

Pressedienst

30. August 2023

Pressestelle
der Stadt Dessau-Roßlau

Tel. 0340 204-2113

Fax. 0340 204-2913

E-Mail: pressesprecher@dessau-rosslau.de

Termine

Ausschusstermine

Jugendhilfeausschuss am Dienstag, 5. September 2023,
um 16.30 Uhr im Rathaus Dessau, Ratssaal

Ausschuss für Kultur und Sport am Mittwoch, 6. September 2023, um
16.30 Uhr auf der Wasserburg Roßlau

Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus am Donnerstag,
7. September 2023, um 16.30 Uhr im Rathaus Dessau, Ratssaal

Ortschaftsratssitzungen

Ortschaftsrat Sollnitz am Montag, 4. September 2023, um 17.30 Uhr im
Bürgerhaus Sollnitz

Ortschaftsrat Kochstedt am Dienstag, 5. September 2023,
um 17.30 Uhr im Rathaus Kochstedt

Ortschaftsrat Mühlstedt am Donnerstag, 7. September 2023,
um 17.30 Uhr in der Gaststätte Kleßen

Stadtbezirksbeiratssitzungen

Stadtbezirksbeirat innerstädtisch Mitte, Süd am Montag,
4. September 2023, um 17.30 Uhr im Rathaus Dessau, Raum 228

Stadtbezirksbeirat Ziebigk und Siedlung am Montag,
4. September 2023, um 17.30 Uhr im Pflegeheim „Haus Elballee“

Stadtbezirksbeirat Süd, Haideburg, Törten am Donnerstag,
7. September 2023, um 17.00 Uhr in der Dessauer Verkehrs GmbH

Stadtradeln 2023 – Einladung zum Pressegespräch

Wann? Mittwoch, 6. September 2023, um 10.00 Uhr

Wo? Marktplatz Zerbster Straße, Gartenträume-Lounge

Wer? Stadtradeln-Stars in Dessau-Roßlau, Organisatoren

Was? Dessau-Roßlau macht in diesem Jahr zum ersten Mal
beim bundesweiten Wettbewerb „Stadtradeln“ mit. Einer
Kampagne, bei der Menschen motiviert werden sollen, drei
Wochen möglichst viele Wege mit dem Fahrrad zurückzulegen.

Mitteilungen

Start duales Studium - Fototermin

Die erste Absolventin eines dualen Studiums in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau zum Bachelor of Arts im Fachbereich „Verwaltungswissenschaften“ kann am 1. September 2023 begrüßt werden. Um 9.00 Uhr sind die Medien zu einem Fototermin vor dem Rathaus Dessau (altes Portal) eingeladen.

Vollsperrungen wegen Straßenarbeiten

In der Zeit vom 4. September bis zum 6. Oktober 2023 erfolgen im Auftrag des Tiefbauamtes der Stadt Dessau-Roßlau Arbeiten zur Aufwertung bisher geschotterter Straßenabschnitte im Stadtgebiet von Dessau-Roßlau.

Es handelt sich im Einzelnen um folgende Straßen:

- Bergens Busch (Kühnauer Teil)
- Bergens Busch (südlicher und östlicher Abschnitt in Siedlung)
- Große Schaftrift (Nebenfahrbahn)
- An der Adria
- Forellenweg.

Die Fahrbahnen erhalten eine Oberflächenbefestigung im Bitumentränkungsverfahren. Dafür ist eine Vollsperrung des entsprechenden Straßenabschnittes erforderlich. Radfahrer und Fußgänger werden nach Möglichkeit am Baustellenbereich vorbeigeführt. Die vorprofilierten Straßen dürfen bis zur Tränkung nicht befahren werden, da sich sonst die Qualität des Ergebnisses verschlechtert.

Die Bauzeiträume beschränken sich je Straße und Arbeitsgang auf etwa drei bis sieben Werktage. Die Anwohner werden separat über die entsprechenden Bauzeiten informiert.

Um Verständnis für die aufgrund der Sperrung eintretenden Behinderungen und Beeinträchtigungen der Verkehrsteilnehmer wird gebeten.

Lesesommer XXL - Abschlussveranstaltung

Zum Ende der Sommerferien endete auch die landesweite Leseförderaktion „Lesesommer XXL“ in der Stadtbibliothek Dessau-Roßlau. Schüler und Schülerinnen im Alter von 8 bis 13 Jahren konnten Bücher wählen, lesen und bewerten. Wer mindestens zwei Bücher gelesen hat, erhält ein Zertifikat, um eine Anerkennung von der Schule zu bekommen.

Am Mittwoch, 6. September 2023, um 16.00 Uhr findet in der Aula des Liborius-Gymnasiums für alle, die erfolgreich waren, die Zertifikatübergabe im Rahmen einer Abschlussparty statt.

Mit dabei ist die Schauspielerin und Erzählerin Silvia Freund mit dem Programm „Schiff ahoi“. Als Schiffskapitänin navigiert sie eine literarische Reise rund um den Globus über alle Weltmeere, dabei heißt es Mitmachen, Miterzählen und Mitsingen

Für die Presseberichterstattung sind Aufnahmen der Künstlerin und Interviews des Veranstalters Stadtbibliothek Dessau-Roßlau möglich.

Das Fotografieren, Filmen und Interviews der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nicht möglich.

Archivale des Monats September

Tuschezeichnung „Konzentrationslager Roßlau 1933-34“

Im Roßlauer „Volkshaus“, einer ehemaligen SPD-Versammlungsstätte, richtete das anhaltische Staatsministerium am 12. September 1933 ein „Übergangs-Konzentrationslager“ ein, das bis zum 31. Juli 1934 existierte. In diesem Zeitraum sind dort 250 bis 300 männliche politische Gefangene inhaftiert und misshandelt worden. Fast alle stammten aus Anhalt. Das Lager war unmittelbar dem Dessauer Oberstaatsanwalt Erich Lämmler unterstellt, die Wachmannschaft bestand aus Mitgliedern der SS-Standarte 59. Die arbeitsfähigen Häftlinge mussten in Roßlau und Umgebung Zwangsarbeit verrichten, körperliche und seelische Misshandlungen durch das Wachpersonal, aber auch durch Angehörige der Dessauer politischen Polizei waren an der Tagesordnung. Ein Gedenkstein in Roßlau erinnert an die Häftlinge des Konzentrationslagers.

Unter den in Roßlau – und zuvor schon im Konzentrationslager Oranienburg – Gequälten war Hugo Jacoby (1875-1935), ein Dessauer Kommunist und Funktionär der proletarischen Roten Hilfe jüdischer Abstammung. Er starb bald darauf, am 17. August 1935, in Dessau und wurde auf dem Israelitischen Friedhof begraben. In Roßlau war auch Elisabeth Seger mit ihrer kaum anderthalbjährigen Tochter Renate inhaftiert – in „Erzwingungshaft“, damit ihr Ehemann Gerhart Seger sich den deutschen Behörden stelle. Der Sozialdemokrat Gerhart Seger hatte im Dezember 1933 aus dem Konzentrationslager Oranienburg nach Prag fliehen können, wo er seinen Erlebnisbericht „Oranienburg: Erster authentischer Bericht eines aus dem Konzentrationslager Geflüchteten“ niederschrieb, der nach seiner Veröffentlichung große internationale Aufmerksamkeit fand. Nach heftigen öffentlichen Protesten mussten Elisabeth und Renate Seger am 19. Mai 1934 aus dem Konzentrationslager Roßlau freigelassen werden. Auch ehemalige Häftlinge des Konzentrationslagers Roßlau haben Erinnerungsberichte niedergeschrieben, von denen sich einige im Stadtarchiv Dessau-Roßlau befinden. Dazu gehört der Bericht von Walter Berger, dem auch eine Tuschezeichnung beigelegt ist, die das Stadtarchiv Dessau-Roßlau als Archivale des Monats September 2023 präsentiert.